

Senioren und Jugendliche nehmen ein Hörspiel auf

Der Seefunk zum Festival Transnaturale hat sich in den vergangenen fünf Jahren etabliert. Nun gehen die Macher neue Wege.

Von Wulf Stibenz

STIBENZ.WULF@DD-V.DE

Die Senioren der Lausitz sind fantastisch, die Jugend auch. Das sagt Oliver Zweinig, Student aus Dresden und einer der Hauptorganisatoren des Projektradios Seefunk. Das gibt es immer zur Transnaturale Ende August am Bärwalder See. Seit fünf Jahren – doch diesmal wird alles anders. „Wir werden ein neues Projekt angehen“, sagt Zweinig. Radioprofis, Ehrenamtliche des Seefunks, interessierte Jugendliche und Senioren sollen ein Hörspiel für und von der Region produzieren. Arbeitstitel: „Als das Wasser kam“.

Wissen soll konserviert werden

In Uhyst werden die Macher ihr Studio wieder aufbauen, am See, im Kraftwerk Boxberg, im sorbischen Siedlungsgebiet, in Weißwasser, Bad Muskau, Rothenburg oder Klitten Interviews führen. „Aber vor allem wollen wir Jung und Alt zusammenbringen“, sagt Zweinig. Am Ende soll das Hörspiel so spannend wie ein guter Krimi, so tiefgründig wie ein Geschichtsbuch und natürlich heimatverbunden und mit vielen Emotionen sein.

Eigentlich ist das alles bei den vorangegangenen Seefunk-Projekten so gelaufen. „2008 hatten wir eine Handvoll Senioren, die sind interessiert und bringen viel Wissen ein“, sagt Zweinig. Die Älteren haben es. Nun soll das konserviert werden – auf CD und mit MP3, also mit digitaler Aufnahmetechnik.

Das Hörspiel ist eines von drei Hauptprojekten. Die Herausforderung diesmal: Neben der Diskussionsrunde Marktplatzfunk in Uhyst ist auch eine Foto-Arbeitsgruppe geplant – die Motive aus der Region und während der Transnaturale digital aufzeichnet. „Wer dabei ist, kann alles von der Aufnahme bis zur Bildbearbeitung lernen“, wirbt Zweinig. Auch hier sind die Senioren willkommen – wer weiß sonst, welche Ausflugsziele sich in der Region lohnen, wo es die besten Motive gibt, was man den Touristen einmal zeigen müsste. Die Ausstellung geht nach der Transnaturale auf

Wanderschaft: Uhyst, dann Görlitz, Weißwasser, Leipzig und Dresden. Ebenfalls geplant ist ein sogenannter Audioguide – also eine hörbare Anleitung oder Wegweiser zu Tradition, Brauchtum, Sehenswürdigkeiten. Wie ein guter Fremdenführer, der seine Gruppe mit Geschichten und Geschichte unterhält, soll der Audioguide für Touristen und Einheimische auch nach der Transnaturale 2009 faszinieren – obgleich der Fokus vorerst auf dem Bärwalder See und der Kunst zum Licht-Klang-Fest liegt.

Die Ideen der zehn ehrenamtlichen Seefunker sind hoch gegriffen. „Wir wissen, was wir da vorhaben“, sagt Zweinig. Nun wirbt er um Unterstützung. „Denn ohne die Menschen vor Ort geht es nicht“, sagt Zweinig. Einer ist von der Projekt-idee begeistert. Der Krauschwitzer Ratsmann und Vorsitzende des Kreis-Seniorenrates, Daniel Mosmann. „Ich bin begeistert“, sagt er zum Hörspielprojekt. Schließlich sehe der Seniorenrat seine Aufgabe darin, Jung und Alt zusammenzubringen.

Die Unterstützung des Seniorenrates im Landkreis Görlitz scheint für das Seefunkprojekt somit unter einem guten Stern zu stehen. „Ich thematisiere das bei unserer nächsten Beratung, wir sind ja über das ganze Kreisgebiet verteilt und bringen Erfahrungen von Bergbau bis Neißetourismus ein“, so Mosmann.

Zudem ist es eine Mär, dass Senioren nicht mit neuer Technik von Bits und Bytes, MP3 und JPG auskennen. Der Workshop wird sicher von Senioren gut besucht werden. Damit die Anmeldung ohne Umstände möglich ist, „richten wir unsere Homepage altersgerechter ein“, so Zweinig. Die weiterentwickelte Bildschirmlupe für Großschrift und andere Arbeitshilfen werden zurzeit eingerichtet.

Obwohl sie sich noch nicht kennen, sind sich Zweinig und Mosmann einig: Das Wissen der Senioren kann und sollte für nachfolgende Generationen gesichert werden. Beim Seefunk-Projekt 2009 „gehen wir das alles etwas größer an“, sagt Zweinig. Die Erfahrungen der vorangegangenen Aktionen am Bärwalder See seien zu gut, um nicht den nächsten Schritt zu wagen.

- Infos und Kontakt: Oliver Zweinig, Schönfelder Straße 5 in 01099 Dresden oder per ☎ 0351-500 93 86 oder per E-Mail: oliver@festivalfrequenz.de
- 🌐 www.festivalfrequenz.de
- 🌐 www.transnaturale.de



Das Kraftwerk Boxberg ist von den Dünen am Bärwalder See gut zu sehen und bietet für die Transnaturale, Foto- und Tourismusprojekte eine fantastische Kulisse. Die Seefunker werden wieder in der alten Schule in Uhyst mit ihren Arbeitsgruppen Quartier beziehen. Fotos: SZ-Archiv

